



ÄRZTLICHE LEITUNG



Dr. med. Johannes F. Lutz
Chefarzt

SEKRETARIAT



Frau Hermann



Frau Keil



Frau Ulrich

EINWEISUNG IN DAS SCHMERZZENTRUM

Wenn Sie aktiv etwas an Ihrer Schmerzsituation verändern möchten, nehmen Sie bitte telefonisch Kontakt mit unserem Sekretariat auf, damit wir das weitere Vorgehen mit Ihnen abstimmen können.

Vor dem ersten Untersuchungstermin schicken wir Ihnen einen Schmerzfragebogen zu, den Sie bitte ausgefüllt mit Vorbefunden an uns zurücksenden.

Im Anschluss wird entweder ein ambulanter Termin in unserem medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) oder direkt eine stationäre Aufnahme zur Schmerzdiagnostik (Assessment) vereinbart.

BEHANDLUNGSPROGRAMME

MVZ Zentralklinik
Fachbereich Schmerztherapie/Anästhesiologie

- » ambulantes Vorgespräch
- » ambulante Voruntersuchung
- » ambulante Behandlungsprogramme

Schmerzdiagnostik (Assessment)

- » intensive interdisziplinäre Schmerzdiagnostik über 1 bis 3 Tage

Multimodale Schmerztherapie

- » hochintensives Therapie- und Trainingsprogramm in der Gruppe (9 bis 19 Tage)

Multimodale Schmerztherapie für Senioren

- » ein speziell auf Senioren abgestimmtes Therapie- und Trainingsprogramm (19 Tage)

ZENTRAKLINIK BAD BERKA

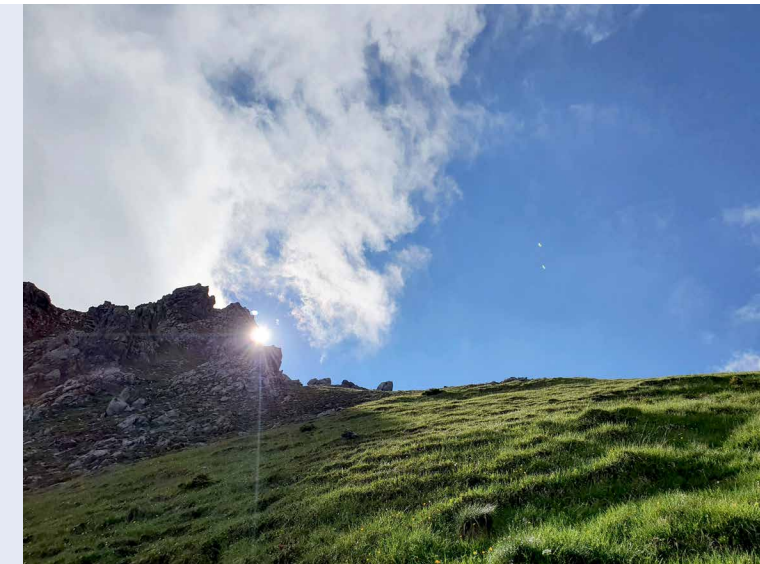
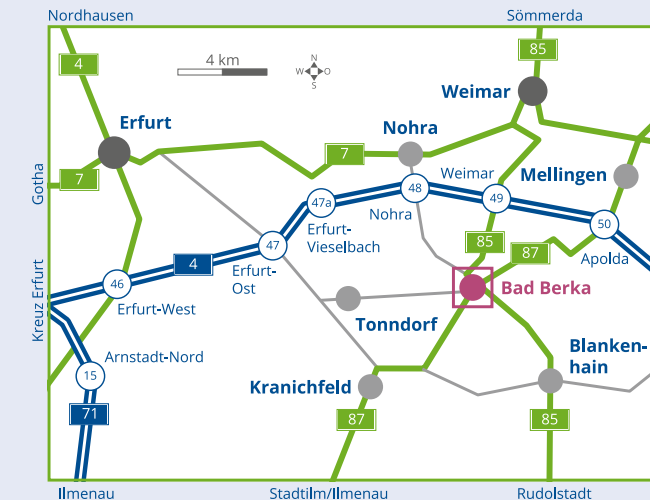
Zentrum für Interdisziplinäre Schmerztherapie
Robert-Koch-Allee 9
99437 Bad Berka

TELEFON 036458 5-2801
 FAX 036458 5-3537
 E-MAIL info.schmerztherapie@zentralklinik.de
 INTERNET www.zentralklinik.de

MVZ ZENTRAKLINIK

Fachbereich Schmerztherapie/Anästhesiologie
Robert-Koch-Allee 9
99437 Bad Berka

TELEFON 036458 54848-90
 E-MAIL schmerzambulanz@mvz-zentralklinik.de
 INTERNET www.mvz-zentralklinik.de



KLINIKPORTRAIT

Zentrum für Interdisziplinäre Schmerztherapie

Kontakt

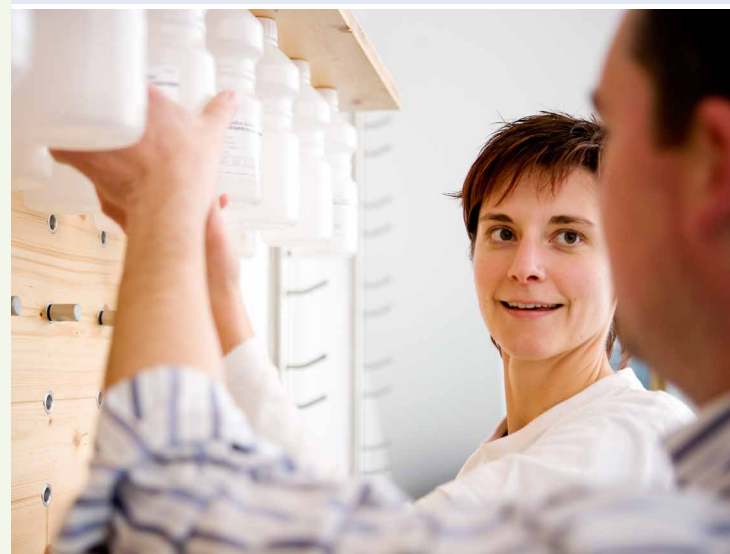
Zentralklinik Bad Berka
Robert-Koch-Allee 9
99437 Bad Berka

TELEFON 036458 5-0
 FAX 036458 5-3565
 E-MAIL zentrale@zentralklinik.de
 INTERNET www.zentralklinik.de

PORTRAIT

Zentrum für Interdisziplinäre Schmerztherapie

Diagnostik und Behandlung akuter und chronischer Schmerzen



Schmerzen begegnen jedem Menschen beinahe täglich. Sie haben eine wichtige Warnfunktion und sollen den Körper vor schädlichen oder gefährlichen Einflüssen schützen. Doch was tun, wenn sich anfänglich akute Schmerzen nicht bessern und sich zunehmend auf Stimmung, Gedanken, Schlaf, Bewegung, Arbeit und das soziale Leben auswirken?

Das Zentrum für Interdisziplinäre Schmerztherapie ist eine Fachabteilung zur Diagnostik und Behandlung akuter und chronischer Schmerzen innerhalb der Zentralklinik Bad Berka. In der Diagnostik und Behandlung wird auf die Ressourcen und Erfahrungen aller Bereiche der Zentralklinik zurückgegriffen. Sie besteht seit 2006, verfügt über 20 Betten und betreut darüber hinaus auch konsiliarisch Schmerzpatienten in der gesamten Klinik.

Das Team besteht aus erfahrenen Ärzten, Schwestern, Psycho- und Physiotherapeuten mit spezieller schmerztherapeutischer Ausbildung, die auf der Grundlage der „Multimodalen Schmerztherapie“ eng miteinander zusammenarbeiten. Die multimodale Schmerztherapie ist ein vielfältiges Behandlungskonzept, bei der körperliche, psychische und soziale Einflussfaktoren auf die Schmerzentstehung und -aufrechterhaltung berücksichtigt werden.

Die wichtigsten Ziele des Zentrums für Interdisziplinäre Schmerztherapie sind, Sie umfassend über Ihre Schmerzerkrankung zu informieren, Ihnen einen günstigeren Umgang mit den Schmerzen zu vermitteln und Ihnen Wege zur Verbesserung Ihrer Lebensqualität im Alltag aufzuzeigen.

Unser Informationsblatt soll Ihnen einen ersten Überblick über die Behandlung von Schmerzen auf unserer Station geben. Bitte sprechen Sie uns an, wenn Sie weitere Fragen haben.

BEHANDLUNGSSPEKTRUM

- » chronische Schmerzzustände des Bewegungsapparates (z. B. Rückenschmerzen, Hüft- und Beinschmerzen, Gelenkschmerzen)
- » Kopfschmerzsyndrome (z. B. Spannungskopfschmerz, Migräne)
- » Craniomandibuläre Dysfunktion (CMD)
- » Komplexes regionales Schmerzsyndrom (CRPS)
- » Fibromyalgie
- » Nervenschmerzen (z. B. Trigeminusneuralgie, Gürtelrose, Nervenschmerzen nach Bandscheibenvorfall)
- » Somatoforme Schmerzstörung
- » andere akute und chronische Schmerzsyndrome

SCHMERZTEAM

Sie werden von einem interdisziplinären Team betreut, bestehend aus:

- » Facharzt/Schmerztherapeut
- » Schmerzpsychotherapeut
- » Physiotherapeut
- » Schmerzschwestern und -pfleger (algesiologische Fachassistenten)

Hinzu kommen konsiliarisch mitarbeitende Fachärzte aus den angrenzenden Fachgebieten, bspw.:

- » Neurochirurgie
- » Neurologie
- » Orthopädie
- » Wirbelsäulenchirurgie
- » Paraplegiologie
- » Neuro-Urologie
- » Radiologie
- » Palliativmedizin

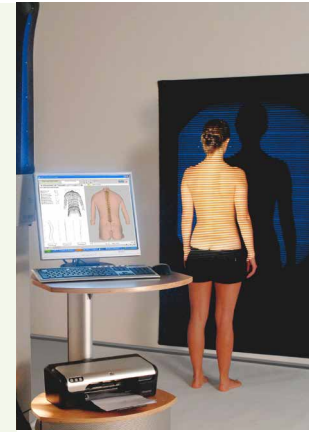
SCHMERZDIAGNOSTIK (ASSESSMENT)

Während eines kurzen Aufenthaltes (1 bis 3 Tage) werden alle vorhandenen Vorbefunde gesichtet und neu bewertet.

Es erfolgen ausführliche Gespräche und Untersuchungen durch die Spezialisten unseres Teams. Zur Beurteilung einer möglichen OP-Indikation können entsprechende Fachkollegen unserer Klinik hinzugezogen und notwendige diagnostische Maßnahmen veranlasst werden. In interdisziplinärer Absprache wird eine konkrete Therapieempfehlung für Sie erarbeitet und im Rahmen des Abschlussgespräches erläutert. Zusätzlich erhalten Sie erste hilfreiche Informationen und Anleitungen für die Umsetzung zu Hause.

AUSSTATTUNG

Für die stationäre multimodale Schmerztherapie stehen der Abteilung 20 Betten zur Verfügung. Hier werden Patienten mit Schmerzsyndromen, insbesondere chronischen und ambulant therapieresistenten Beschwerden, betreut. Wir verfügen über hochmoderne Geräte für den diagnostischen und therapeutischen Einsatz, z. B. Thermographie, optische Wirbelsäulenanalyse und Biofeedback.



MULTIMODALE SCHMERZTHERAPIE

Die multimodale Schmerztherapie ist ein vielfältiges Behandlungskonzept mit aufeinander abgestimmten Maßnahmen:

- » **Ärztliche Maßnahmen** wie medikamentöse Umstellung, kontrollierter Ausstieg aus einer Schmerzmittel-Dauermedikation, Akupunktur, ärztliche Infos zu vielen schmerzbezogenen Themen
- » **Psychotherapeutische Maßnahmen** wie psychotherapeutisches Gespräch, Entspannungstherapie, Biofeedback, Patientenschulung zum günstigeren Umgang mit Schmerzen
- » **Physiotherapie** mit aktivierenden und stabilisierenden Programmen, Nordic Walking, Bewegungsbad, Alltagstraining, Vermittlung von hilfreichen Eigenübungen und Erarbeitung eines Heimübungsprogrammes
- » **Pflegerische Maßnahmen** wie Eisabreibung, Eiserbsen, Fußwechselfüßer

Durch tägliche interdisziplinäre Abstimmung und Visiten wird die Therapie immer wieder an die aktuellen Erfordernisse beim Patienten angepasst.

PATIENTENSCHULUNGEN ZUM THEMA SCHMERZ

- » Progressive Muskelrelaxation
- » Schmerzentstehung und -chronifizierung
- » Grundlagen des Schlafes und Schlafhygiene
- » Physiotherapie in der Schmerztherapie
- » Schmerzmedikamente/Opioide/Entzug
- » Biomechanik der Wirbelsäule
- » Vegetativum und Atmung
- » Osteoporose
- » Ernährung

ZIELE EINER INTERDISZIPLINÄREN MULTIMODALEN SCHMERZTHERAPIE

- » Verbesserung des Umgangs mit Schmerzen
- » Förderung von Eigenaktivität
- » Förderung der Akzeptanz gegenüber den Schmerzen
- » Verbesserung der psychischen und körperlichen Belastungsfähigkeit
- » Wiedereingliederung in das Arbeits- und Berufsleben
- » Förderung von Freizeitaktivität und Verbesserung der sozialen Integration
- » Linderung der Schmerzen
- » Optimierung der Schmerzmedikation

